
Modulhandbuch

MA Europäische Kommunikationskulturen Italienisch/ Tradizione e interpretazione dei testi letterari. Curriculum internazionale (PO 2016)

Philologisch-Historische Fakultät

Sommersemester 2023

Detaillierte Informationen zum Studienjahr an der Universität Verona sind unter folgendem Link verfügbar: <http://www.dtesis.univr.it/?ent=in&cs=363&id=730&lang=it>

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

M.A. Europäische Kommunikationskulturen/ Italienisch

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen
gemäß PO 2016, Stand:22.01.2018

1. Studienjahr in Verona

	Modulgruppe	Signatur	Modultitel	Lehrveranstaltungen	SWS	LP gesamt	Lehrform	Prüfungsform
1 (B1)	Lingua e letteratura italiana	L-FIL-LET/10	Letteratura italiana	1 Letteratura italiana 2 Letteratura italiana	9	12	Vorlesung	mündliche Prüfung
2 (B4)	Discipline linguistiche, filologiche e metodologiche	L-FIL-LET/14	Critica letteraria e letterature comparate	1 Letterature comparate	4	6	Vorlesung	mündliche Prüfung
3 (B4)	Discipline linguistiche, filologiche e metodologiche	L-LIN/01	Glottologia e linguistica	1 Teorie linguistiche, testi e contesti	4	6	Vorlesung	mündliche Prüfung
4 (B3)	Discipline storiche, filosofiche, antropologiche e sociologiche (Es muss EINS der aufgeführten Module belegt werden.)	M-STO/02	Storia moderna	1 Storia moderna	4	6	Vorlesung	Seminararbeit
		SPS/08	Sociologia dei processi culturali e comunicativi	1 Sociologia dei processi culturali e comunicativi			Vorlesung	Klausur
		M-STO/04	Storia contemporanea	1 Storia dell'Europa contemporanea			Vorlesung	mündliche Prüfung
		M-STO/01	Storia medievale	1 Storia medievale			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-ANT/03	Storia romana	1 Storia romana			Vorlesung, Übung	mündliche Prüfung

5 (B4)	Discipline linguistiche, filologiche e metodologiche (Es müssen ZWEI der aufgeführten Module belegt werden.)	M-STO/08	Archivistica, bibliografia e biblioteconomia	1 Archivistica	9	12	Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/02	Lingua e letteratura greca	1 Letteratura greca <i>oder</i> Filologia greca			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/04	Lingua e letteratura latina	1 Letteratura latina <i>oder</i> Filologia latina <i>oder</i> Didattica della lingua e cultura latina <i>oder</i> Storia della lingua latina			Vorlesung, Übung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/13	Filologia della letteratura italiana	1 Filologia medievale e umanistica			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/09	Filologia e linguistica romanza	1 Filologia romanza			Vorlesung, Übung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/08	Lingua e letteratura latina medievale	1 Letteratura latina medievale			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-ART/04	Museologia e critica artistica e del restauro	1 Storia della critica d'arte			Vorlesung, Übung, Seminar, Exkursion	mündliche Prüfung
6 (F)	Lingua straniera (Es muss jeweils das Modul in der Partnersprache belegt werden)	4S004035	Lingua italiana	1 Lingua italiana	4	6	Übung	Klausur
		4S004036	Lingua tedesca	1 Lingua tedesca			Übung	Klausur

7 (D)	Wahlbereich I (EINE Veranstaltung aus Wahlbereich I + EINE Aktivität aus Wahlbereich II oder EINE bzw. ZWEI Veranstaltungen aus Wahlbereich I, die insgesamt mindestens 9 ECTS ergeben.)	Modulbezeichnungen und die zugehörigen Veranstaltungen variieren gemäß der gewählten Veranstaltung, die aus dem gesamten Bereich der Geisteswissenschaften ausgewählt werden kann. Die Veranstaltungen können dabei auch in einen anderen Modulbereich fallen.	6	9	Lehr- und Prüfungsform gestalten sich gemäß der gewählten Veranstaltung.
8 (F)	Wahlbereich II	Praktikum, Sprachzertifikat, laboratorio informatico, un'attività seminariale		3	Praktikum und andere (sprach)praktische Tätigkeiten
Summe				60	

B-F Bezeichnung der jeweiligen Studienbereiche an der Universität Verona

Weitere Informationen zu den Modulen an der Universität Verona sind unter folgendem Link verfügbar:

<http://www.dtesis.univr.it/?ent=in&cs=363&id=730&lang=it>

M.A. Europäische Kommunikationskulturen/ Italienisch

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen
gemäß PO 2016, Stand:22.01.2018

2. Studienjahr in Augsburg

	Modulgruppe	Signatur	Modultitel	Lehrveranstaltungen	SWS	LP gesamt	Lehrform	Prüfungsform
3. Semester								
A	Methodenmodul	ITA-1503	Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung)	1 Hauptseminar aus dem Bereich der Spezialisierung 2 Vorlesung/Übung aus dem Bereich der Spezialisierung	2 2	10	Hauptseminar, Vorlesung/Übung	Seminararbeit
B	Erweiterungsmodul Interdisziplinäre Perspektiven (Es muss nur EINES der drei Module belegt werden)	KUK-0014 <i>(KukMA01-FE1)</i>	MA Feldstudien 1	1 Hauptseminar 2 interdisziplinäres Kolloquium	2 2	10	Hauptseminar, Kolloquium	Seminararbeit
		VGL-2110 <i>(MaInterLit01)</i>	Internationale Literaturbeziehungen	1 Vorlesung/Übung 2 Hauptseminar/Kolloquium	2 2		Vorlesung/Übung, Hauptseminar/Kolloquium	
		MUK-1648	Medien und Kommunikation	1 Medien und Kommunikation I 2 Medien und Kommunikation II	2 2		Hauptseminar	
C	Spezialisierungsmodul Sprache (Es muss jeweils das Modul in der Partnersprache belegt werden)	SZI-0110	Presentazione orale e discussione (10 LP)	1 Comunicazione orale 2 Cultura italiana 1 <i>oder</i> Cultura italiana 2 <i>oder</i> Cultura italiana 3	2 2	10	sprachpraktische Übung	mündliche Prüfung
		SZD-0217	Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP)	1 Deutsch als Fremdsprache C1: kulturell-kommunikative Kompetenz	4			Klausur
4. Semester								
	Mastermodul			Anfertigung und Verteidigung der Masterarbeit		30		
Summe						60		

Übersicht nach Modulgruppen

1) A Methodenmodul

ITA-1503: Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (10 ECTS/LP) *	3
---	---

2) B Erweiterungsmodul: Interdisziplinäre Perspektiven

Zur Wahl steht EINES der folgenden Module:

KUK-0014: Feldstudien 1 (10 ECTS/LP) *	5
VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen (10 ECTS/LP) *	9
MUK-1648: Medien und Kommunikation (10 ECTS/LP) *	12

3) C Spezialisierungsmodul Sprache

Es muss nur EINES der folgenden Module belegt werden. Es wird jeweils das Modul in der Partnersprache gewählt.

SZI-0110: Presentazione orale e discussione (10 LP) (10 ECTS/LP) *	15
SZD-0217: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP) (10 ECTS/LP) *	17

4) D Abschlussleistungen ECTS: 30

Modul ITA-1503: Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module: Methodology and Research Italian</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Schwarze		
Inhalte: Im Bereich der Sprachwissenschaft liegt der Schwerpunkt neben dem Erwerb vertiefter Kenntnisse der in der deutschen Romanistik entwickelten sprachwissenschaftlichen Analysemethoden im Bereich der Variationslinguistik auf dem Umgang mit Methoden und Modellen der diachronen und synchronen Text- und Medienlinguistik. Die literaturwissenschaftliche Ausbildung umfasst die Vertiefung literaturwissenschaftlicher Fragestellungen der Literaturgeschichte, einen reflektierten und eigenständigen Umgang mit literaturwissenschaftlichen Methoden, die problemorientierte textanalytische Interpretation sowie den kompetenten Umgang mit schriftlichen und mündlichen Präsentationsformen. In den fachwissenschaftlichen Projektseminaren können Studierende sich mit laufenden Forschungsprojekten vertraut machen, in deren Mittelpunkt die Vermittlung von Wissen und Werten über unterschiedliche Medien steht.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen und literaturwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische oder literaturwissenschaftliche Problemstellungen aus dem Bereich der Italienischen Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft anwenden. Dabei stellen sie ihre Befähigung zum Transfer theoretischer Kenntnisse und methodologischer Routinen unter Beweis. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben somit vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, diverse, gegebenenfalls auch kontroverse, linguistische oder literaturwissenschaftliche Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Dabei entwickeln sie eine wissenschaftlich begründete eigene Position und können diese auf zentrale Fragestellungen anwenden. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum hinweg angemessen zu strukturieren. Sie können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: Hauptseminar aus dem Bereich der Spezialisierung Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2		

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Neologismen und Anglizismen in den romanischen Gegenwartssprachen: Usus, Perzeption und Debatte

(Hauptseminar)

In dem 2017 erschienenen Lehrbuch *Social-linguistica. Italiano e italiani dei social network* verweist die Autorin Vera Gheno darauf, dass man Neubildungen durchaus als Ausdruck der Vitalität und "Gesundheit" einer Sprache auffassen sollte ("Per quanto una reazione di perplessità di fronte a parole nuove sia naturale, si ricordi che l'invenzione linguistica è indice di una lingua sana e capace di adattarsi ai contesti: per questo, il fenomeno della neologia effimera non deve spaventare o inquietare, ma solo divertire", Gheno 2017:66). Wenn solche Neubildungen (Neologismen und Entlehnungen) im Sprachgebrauch auftreten und als solche von den Sprechern wahrgenommen werden, entwickeln sich aber (nicht erst in der heutigen Zeit) immer wieder öffentliche Debatten um deren Akzeptanz bzw. Auswirkung auf das Sprachsystem. In den letzten Jahren betreffen diese häufig die Akzeptanz von Anglizismen, die Feminisierung von Berufsbezeichnungen und/oder die Wortschatzerweiterung zur Benennung aktueller ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Vorlesung / Übung aus dem Bereich der Spezialisierung

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch / Italienisch

SWS: 2

Prüfung

Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Modulprüfung, Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul KUK-0014: Feldstudien 1 <i>Field Studies 1</i>		10 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Berufsfelder und Feldforschung der beteiligten Disziplinen. Alle Veranstaltungen der Feldstudien können im Seminarraum und/oder vor Ort abgehalten werden. Modulelemente: Hauptseminar + interdisziplinäres Kolloquium		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Wissen über Fachinhalte, die für die Durchführung von Feldstudien notwendig sind. Sie sind in der Lage diese Inhalte wechselnden thematischen und situativen Anforderungen anzupassen. Methodisch: Die Studierenden bereiten exemplarische Feldstudien vor, führen diese in Teilen selbstständig durch und beherrschen erweiterte Analyseformate. Sie sind in der Lage, methodische Ansätze auf ihre jeweilige Leistungsfähigkeit hin zu überprüfen. Sozial/Personal: Die Studierenden verfügen über gesteigerte Flexibilität im Umgang dem wissenschaftlichen wie außerwissenschaftlichen Umfeld sowie über Anpassungsvermögen an soziale bzw. ästhetische Rahmenbedingungen.		
Bemerkung: Wählen Sie aus einem der Modulteile nur 1 Hauptseminar und 1 dazugehöriges interdisziplinäres Kolloquium aus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Feldstudien 1 Europäische Ethnologie/Volkskunde Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (M.A.): Jüdisches Leben in der Region - eine erinnerungskulturelle Spurensuche (Hauptseminar) Als die jüdische Bevölkerung im Spätmittelalter aus vielen Reichsstädten und Territorien vertrieben wurden, entstanden auf dem Land neue jüdische Niederlassungen. Aus diesen heraus entwickelte sich eine spezifische jüdische Lebensform – das sog. Landjudentum. Dieses war in der Region um Augsburg besonders stark vertreten. Von den dortigen politischen Herrschaftsverhältnissen begünstigt, siedelten sich jüdische Gemeinden in den umliegenden Dörfern an, wo sich im Laufe der Zeit ein zum Teil blühendes jüdisches Leben entwickeln sollte (z.B. Binswangen, Buttenwiesen, Ichenhausen, Kriegs-haber, Krumbach). Für die Auslöschung des Landjudentums in der Region Bayerisch-Schwaben sorgte schließlich die Nationalsozialisten. Die Mehrzahl der Juden fanden in den deutschen Vernichtungslagern den Tod, nur einem geringen Teil der Landjuden gelang die Flucht ins Ausland.		

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs gab es keinen Grund zurückzukehren: Ihre ehe-maligen Wohnstätten waren zumeist "arisiert" worden
... (weiter siehe Digicampus)

Koll M.A.: KuK Kolloquium (Kolloquium)

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden und Interessierten herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge auch unter: <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/vortragsreihen/kolloquium-kunst-und-kulturgeschichte/> Hinweis: in dieser Digicampus-Veranstaltung dürfen sich sowohl Studierende des Masters, als auch des Bachelors eintragen! Die Anrechnung von ECTS-Punkten ist aber nur
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Feldstudien 1 Kunstgeschichte/Bildwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS (M.A./MAIES): Der Weg in die Moderne. Deutsche Malerei der Romantik (Hauptseminar)

Die Malerei der deutschen Romantik hat viele Erscheinungsformen: von den Frühromantikern Ph.O. Runge und C.D. Friedrich über die sogenannten Nazarener wie Friedrich Overbeck und Peter Cornelius bis hin zu den Spätromantikern Moritz von Schwind und Carl Spitzweg. Die Lehrveranstaltung wird nach einleitenden Sitzungen im Seminarraum weitgehend vor Originalen abgehalten. Anlässlich einer aktuellen Ausstellung im Museum Georg Schäfer in Schweinfurt werden wir uns zunächst mit den „Vorboten“ der Romantik beschäftigen. Auf welcher Grundlage kamen z.B. Runge und Friedrich zu ihrer revolutionär neuen Kunstauffassung? In der Kunstgeschichte herrschte lange das Narrativ vor, nach diesen ambitionierten Anfängen habe sich die Malerei zu einer seichten Beschaulichkeit entwickelt. In letzter Zeit wurde der Blick dagegen auf die oft innovative Themenwahl, neue Erzählstrategien und Betrachter:innenadressierung gelenkt. Im Zentrum soll daher weiter die Frage stehen, inwiefern in der deutschen Malerei d
... (weiter siehe Digicampus)

Koll M.A.: KuK Kolloquium (Kolloquium)

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden und Interessierten herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge auch unter: <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/vortragsreihen/kolloquium-kunst-und-kulturgeschichte/> Hinweis: in dieser Digicampus-Veranstaltung dürfen sich sowohl Studierende des Masters, als auch des Bachelors eintragen! Die Anrechnung von ECTS-Punkten ist aber nur
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Feldstudien 1 Klassische Archäologie

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Altertumswissenschaftliches Kolloquium (Kolloquium)

Ausstellungskatalog (Hauptseminar)

In diesem Seminar sprechen wir zunächst über die Grundlagen der Museologie und darüber, welche Bedeutung Ausstellungskataloge in der museologischen Praxis haben. Dann soll anhand von Referaten (zu je einem Katalog

aus dem altertumswissenschaftlichen Bereich) eine möglichst große Bandbreite verschiedener Katalogformate vorgestellt werden: Kataloge zu Dauerausstellungen und Sonderausstellungen; aus kommunalen Museen, Universitätssammlungen, den großen staatlichen Museen. Die schriftliche Hausarbeit soll in Form einer ausführlichen Rezension des vorgestellten Ausstellungskatalogs abgefasst werden. Lernziele: 1. Überblick über den museologischen Zweck und die verschiedenen Arten von Ausstellungskatalogen 2. Kritische Auseinandersetzung mit Publikationen.

Koll M.A.: KuK Kolloquium (Kolloquium)

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden und Interessierten herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge auch unter: <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/vortragsreihen/kolloquium-kunst-und-kulturgeschichte/> Hinweis: in dieser Digicampus-Veranstaltung dürfen sich sowohl Studierende des Masters, als auch des Bachelors eintragen! Die Anrechnung von ECTS-Punkten ist aber nur ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Feldstudien 1 Musikwissenschaft

Sprache: Deutsch

Modulteil: Feldstudien 1 Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Koll M.A.: KuK Kolloquium (Kolloquium)

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden und Interessierten herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge auch unter: <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/vortragsreihen/kolloquium-kunst-und-kulturgeschichte/> Hinweis: in dieser Digicampus-Veranstaltung dürfen sich sowohl Studierende des Masters, als auch des Bachelors eintragen! Die Anrechnung von ECTS-Punkten ist aber nur ... (weiter siehe Digicampus)

Konzepte der Klimaresilienz und Postfossilität als Spiegel von Regionalgeschichte (M. A. und vertieftes Lehramt) (Hauptseminar)

Prüfungsform: Seminararbeit HS (MA) (ca. 46.000 Zeichen) Die Erderwärmung führt zu einem Wandel gesellschaftlichen Lebens, wie wir es bislang kennen. Es gibt zwei Strategien, mit denen Gesellschaften auf den Klimawandel reagieren: Das ist einerseits der Klimaschutz, die Mitigation oder Minderung der Folgen des Klimawandels, andererseits die Adaptation der Folgen, die Anpassung gesellschaftlichen Lebens an den Klimawandel. Die Anpassung wird unter dem Schlagwort Klimaresilienz verhandelt. Beide Strategien fordern nicht nur die Ingenieurs- und Gesundheitswissenschaften heraus, sondern in besonderem Maße auch die Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften. In besonderem Maße, weil dies auf den ersten Blick nicht unbedingt augenfällig ist: Überlassen die Humanities und Social Sciences die Strategien der pragmatischen Wissenschaften, werden Kulturen und Kulturerbe verloren gehen. Diesem Verlust entgegen zu wirken ist es notwendig zu analysieren, wie sehr kulturschützende Elemente und kultu ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

FE1 Feldstudien 1

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen <i>International Literary Relations</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
Inhalte: Wechselbeziehungen zwischen den/innerhalb der europäischen und amerikanischen Literaturen von der Antike bis in die Gegenwart		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis von Literatur als internationalem Phänomen, das seit der Antike und dem Mittelalter auf vielfältigen Austauschbeziehungen basiert. Sie kennen kulturelle Prozesse der Produktion, Verbreitung, Rezeption, Adaptation und Überlieferung literarischer Werke, die sich sowohl diachron als auch synchron über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg vollziehen. Sie sind fortgeschritten fähig zur komparatistischen Analyse bi- und multinationaler Literaturbeziehungen in Bezug auf Autoren, Gattungen und Epochen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, sich theoretisch fundiert mit internationaler Literatur auseinanderzusetzen. Sie beherrschen literatur-, medien- und kulturwissenschaftliche Methoden, um die internationalen Austauschprozesse angemessen zu untersuchen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden erkennen die Vielfalt des literarischen Feldes und erweitern ihren Lektürehorizont. Sie kommunizieren erworbenes Fachwissen an eine interessierte Öffentlichkeit und beziehen in kulturellen Debatten Stellung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Modulteil: V oder Ü zur internationalen Literaturbeziehung Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (M.A.) Zur Ethik der Kreativität (Augsburger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement) (Hauptseminar) Den vielfältigen Fragestellungen zur Ethik der Kreativität geht das Seminar anhand von literarischen Texten, Theaterinszenierungen und Essays nach. Wir bereiten uns während des Semesters intensiv auf die Augsburger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement vor und werden dann in offener und geschlossener Runde		

vom 25.-27. Juli 2023 mit Schriftsteller*innen und Theatermacher*innen diskutieren. Daher bitte diesen Termin als Block unbedingt freihalten, wenn man das Seminar besuchen möchte! Sollte die Teilnehmer*innenzahl die Kapazität des Kurses überschreiten, wird ein Motivationspapier über die Zusammensetzung des Kurses entscheiden. Detaillierte Beschreibung: Unser Zusammenleben steht weltweit vor großen Herausforderungen: Krieg in Europa und der Welt, Umweltkatastrophen durch Klimawandel, Flucht und Vertreibung, soziale Ungerechtigkeiten, Rassismus und andere Diskriminierungsformen und die weltweite Schwächung der Demokratien lassen sich nicht mit einfachen Antworten und Lösungen
... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): "Alles meta, oder was?" - Metaisierung als transmediales Phänomen (Hauptseminar)

Gemeinhin entführen fiktionale Werke die Leser-/Zuschauerschaft in eine andere Welt, lassen sie die Emotionen der Figuren nachempfinden und „die Realität da draußen“ für die Dauer der Rezeption vergessen. So könnte man ein traditionelles Erzählverständnis zusammenfassen. Dieser Ansatz fordert vom Kunstwerk, seine Künstlichkeit und Gemachtheit zu verbergen, von den Rezipierenden hingegen, das Erzählte als wirklich anzunehmen („willing suspension of disbelief“). Solchen illusionistischen Werken stehen andere gegenüber, die ihren fiktionalen Status eben nicht verbergen, sondern vielmehr thematisieren und damit die ästhetische Illusion stören oder gar durchbrechen. Eine derartige Selbstreferenz wird seit den 1970er Jahren (Scholes/Waugh) als Metafiktion bezeichnet. Das kann sich auf ganz unterschiedliche Weise in verschiedenen Medien/Kunstformen (Erzähl- und Bühnentexte, Inszenierungen, Lyrik, TV-Serie, Film, bildende Kunst, Comic, Werbung etc.) abspielen. Da wird im Film von der Leinwand
... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): Vom Himmel hoch und auf der weiten Erde: Die Ungewissheit von Engeln und Boten. Theologisch-literarische Erkundungen (Hauptseminar)

Im Zentrum des von der Literaturwissenschaft gemeinsam mit der Theologie ausgerichteten Seminars stehen Fragen nach der Erscheinungsform und der Funktion, nach der Authentizität und Zuverlässigkeit von Botenfiguren, die zwischen göttlicher und menschlicher Sphäre vermitteln oder die von einem (räumlich oder zeitlich) fernen Geschehen berichten. Aus literaturwissenschaftlicher Sicht kommen nach dramen- und medientheoretischen Überlegungen Sophokles' „König Ödipus“ (eventuell Shakespeares „Macbeth“) in Frage, sodann Texte von Kleist „Penthesilea“, Rilke (aus den „Duineser Elegien“) und Kafka („Eine kaiserliche Botschaft“; evtl. „Das Schloß“) oder auch Dürrenmatt („Ein Engel kommt nach Babylon“). Am 13. Juni kommt als „Bote“ aus England der Lyriker Rüdiger Görner zu einem Gespräch mit anschließender Lesung. Theologisch werden biblische Spuren gesichtet – von den Boten, die Abraham Nachwuchs verheißen (Genesis 18), über den himmlischen Hofstaat im Jesaja- und im Hiob-Buch bis hin zum die
... (weiter siehe Digicampus)

V: Große Werke der Literatur XVII (Vorlesung)

Die Ringvorlesung, in Augsburg inzwischen eine Institution, will an interessante Literatur heranzuführen, das Monumentale verlebendigen und näherbringen, das Schwierige auflösen, aber auch Verständnis für das Widersprüchliche oder Sperrige wecken. Grundsätzlich sollen Werke aus verschiedenen Nationalliteraturen vorgestellt werden. Und immer geht es, bei aller wissenschaftlichen Fundierung, um Anschaulichkeit und ganz einfach Freude am Lesen. Dass die Vortragenden ihre Themen frei gewählt haben, ist dafür sicher eine gute Voraussetzung. Programm im WS 2022/23 02. November 2022 Carmina Burana. Carl Orff und der Codex Buranus Klaus Vogelgsang (Augsburg) 30. November 2022 Mario Vargas Llosa. Der Krieg am Ende der Welt Bernd Oberdorfer (Augsburg) 07. Dezember 2022 Annie Ernaux. Das Ereignis Klaus Arntz (Augsburg) 18. Januar 2023 Alois Hotschnig. Der Silberfuchs meiner Mutter Stephanie Waldow (Augsburg) 01. Februar 2023 Henry James. The Turn of the Screw Mita Banerjee (Mainz)
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile
<p>Modulteil: HS zur internationalen Literaturbeziehung</p> <p>Lehrformen: Hauptseminar</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p> <p>ECTS/LP: 10.0</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>HS (M.A.) Zur Ethik der Kreativität (Augsburger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement) (Hauptseminar)</p> <p>Den vielfältigen Fragestellungen zur Ethik der Kreativität geht das Seminar anhand von literarischen Texten, Theaterinszenierungen und Essays nach. Wir bereiten uns während des Semesters intensiv auf die Augsburger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement vor und werden dann in offener und geschlossener Runde vom 25.-27. Juli 2023 mit Schriftsteller*innen und Theatermacher*innen diskutieren. Daher bitte diesen Termin als Block unbedingt freihalten, wenn man das Seminar besuchen möchte! Sollte die Teilnehmer*innenzahl die Kapazität des Kurses überschreiten, wird ein Motivationspapier über die Zusammensetzung des Kurses entscheiden. Detaillierte Beschreibung: Unser Zusammenleben steht weltweit vor großen Herausforderungen: Krieg in Europa und der Welt, Umweltkatastrophen durch Klimawandel, Flucht und Vertreibung, soziale Ungerechtigkeiten, Rassismus und andere Diskriminierungsformen und die weltweite Schwächung der Demokratien lassen sich nicht mit einfachen Antworten und Lösungen ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>HS (MA): "Alles meta, oder was?" - Metaisierung als transmediales Phänomen (Hauptseminar)</p> <p>Gemeinhin entführen fiktionale Werke die Leser-/Zuschauerschaft in eine andere Welt, lassen sie die Emotionen der Figuren nachempfinden und „die Realität da draußen“ für die Dauer der Rezeption vergessen. So könnte man ein traditionelles Erzählverständnis zusammenfassen. Dieser Ansatz fordert vom Kunstwerk, seine Künstlichkeit und Gemachtheit zu verbergen, von den Rezipierenden hingegen, das Erzählte als wirklich anzunehmen („willing suspension of disbelief“). Solchen illusionistischen Werken stehen andere gegenüber, die ihren fiktionalen Status eben nicht verbergen, sondern vielmehr thematisieren und damit die ästhetische Illusion stören oder gar durchbrechen. Eine derartige Selbstreferenz wird seit den 1970er Jahren (Scholes/Waugh) als Metafiktion bezeichnet. Das kann sich auf ganz unterschiedliche Weise in verschiedenen Medien/Kunstformen (Erzähl- und Bühnentexte, Inszenierungen, Lyrik, TV-Serie, Film, bildende Kunst, Comic, Werbung etc.) abspielen. Da wird im Film von der Leinwand ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>HS (MA): Vom Himmel hoch und auf der weiten Erde: Die Ungewissheit von Engeln und Boten. Theologisch-literarische Erkundungen (Hauptseminar)</p> <p>Im Zentrum des von der Literaturwissenschaft gemeinsam mit der Theologie ausgerichteten Seminars stehen Fragen nach der Erscheinungsform und der Funktion, nach der Authentizität und Zuverlässigkeit von Botenfiguren, die zwischen göttlicher und menschlicher Sphäre vermitteln oder die von einem (räumlich oder zeitlich) fernen Geschehen berichten. Aus literaturwissenschaftlicher Sicht kommen nach dramen- und medientheoretischen Überlegungen Sophokles' „König Ödipus“ (eventuell Shakespeares „Macbeth“) in Frage, sodann Texte von Kleist „Penthesilea“, Rilke (aus den „Duineser Elegien“) und Kafka („Eine kaiserliche Botschaft“; evtl. „Das Schloß“) oder auch Dürrenmatt („Ein Engel kommt nach Babylon“). Am 13. Juni kommt als „Bote“ aus England der Lyriker Rüdiger Görner zu einem Gespräch mit anschließender Lesung. Theologisch werden biblische Spuren gesichtet – von den Boten, die Abraham Nachwuchs verheißen (Genesis 18), über den himmlischen Hofstaat im Jesaja- und im Hiob-Buch bis hin zum die ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Prüfung</p> <p>M, Mastermodul VL (Internationale Literaturbeziehungen)</p> <p>Seminararbeit, Seminararbeit (22-25 Seiten)</p> <p>Prüfungshäufigkeit:</p> <p>jedes Semester</p>

Modul MUK-1648: Medien und Kommunikation		10 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Das Modul besteht aus zwei Vertiefungsseminaren der Medien und Kommunikation, welche zentrale Fragestellungen zur Veflechtung von Medien und Gesellschaft, zu Ursachen und Folgen des Medien- und Öffentlichkeitswandels sowie zu spezielleren Themen wie z.B. Gesundheits-, Umwelt- und Wissenschaftskommunikation erarbeiten und umsetzen.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich: Die Studierenden festigen und erweitern theoretische Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen Kommunikationsforschung. Sie sind dadurch in der Lage, Medien und ihre gesellschaftliche Bedeutung zu analysieren, theoretisch zu durchdringen und Beschreibungskonzepte sowie Analyse- und Erhebungsmethoden hinsichtlich ihrer Bedeutung für den bisherigen und aktuellen Forschungsstand einzuordnen.		
Methodisch: Die Studierenden können die kommunikationswissenschaftliche Forschungsliteratur selbstständig erschließen und auf Basis fachwissenschaftlicher Theorien differenziert ihren Untersuchungsgegenstand reflektieren und ihr Analyseinstrumentarium gegenstandsbezogen einsetzen. In der anschließenden Ergebnispräsentation legen sie ihre theoretischen Überlegungen, ihre methodische Vorgehensweise und den Prozess ihrer Ergebnisfindung offen, welche sie in diesem Zusammenhang kritisch reflektieren.		
Sozial/personal: Sie begründen und modifizieren ggfs. ihre eigene Position und werden so befähigt, eigene Forschungsinteressen und Standpunkte situationsgerecht zu vertreten. Sie arbeiten über einen längeren Zeitraum intensiv an einem kommunikationswissenschaftlichen Forschungsthema, welches sie sich selbstständig erschließen. Die Studierenden erwerben in der fachlichen Diskussion gedankliche Flexibilität und ein Bewusstsein dafür, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Medien und Kommunikation II Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: MA Vertiefung: Digital Health Communication in Healthy Eating Campaigns (Seminar)		

Digital Health Communication in Healthy Eating Campaign is a course that explores the use of digital media to promote healthy eating habits. The course provides students with an understanding of the principles and practices of digital health communication, and how they can be applied to the development and implementation of effective campaigns aimed at improving nutrition and promoting healthy lifestyles. Specifically, we will draw on social science and psychological conceptualizations and theories. Working in groups, students will identify a specific phenomenon and attempt to explain it using social science theories and generate some specific studies. The course may be particularly useful for those thinking about writing an empirical master's thesis in the field of digital health communication in the future. Exam: Presentation with written elaboration / Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
 ... (weiter siehe Digicampus)

MA Vertiefung: Media, New Technology, and International Relations (Elfriede Fürsich, Gastprofessorin)
 (Seminar)

This class investigates the role of old and new media in creating a productive public sphere in an increasingly globalizing world. Using key concepts in communication, cultural, and globalization studies, the course covers topics such as the impact of media on foreign affairs; the shortcomings of international journalism in covering war and terrorism; the potential of non-traditional journalism (such as travel or entertainment journalism) to change problematic representations of the "Other;" and the possibilities of digital communication (such as social media or news games) for international exchange and development. The class will enable students to assess the potential of journalism, media and digital technology to foster international understanding and cooperation. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Modulteil: Medien und Kommunikation I

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

MA Vertiefung: Digital Health Communication in Healthy Eating Campaigns (Seminar)

Digital Health Communication in Healthy Eating Campaign is a course that explores the use of digital media to promote healthy eating habits. The course provides students with an understanding of the principles and practices of digital health communication, and how they can be applied to the development and implementation of effective campaigns aimed at improving nutrition and promoting healthy lifestyles. Specifically, we will draw on social science and psychological conceptualizations and theories. Working in groups, students will identify a specific phenomenon and attempt to explain it using social science theories and generate some specific studies. The course may be particularly useful for those thinking about writing an empirical master's thesis in the field of digital health communication in the future. Exam: Presentation with written elaboration / Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
 ... (weiter siehe Digicampus)

MA Vertiefung: Media, New Technology, and International Relations (Elfriede Fürsich, Gastprofessorin)
 (Seminar)

This class investigates the role of old and new media in creating a productive public sphere in an increasingly globalizing world. Using key concepts in communication, cultural, and globalization studies, the course covers topics such as the impact of media on foreign affairs; the shortcomings of international journalism in covering war and terrorism; the potential of non-traditional journalism (such as travel or entertainment journalism) to change problematic representations of the "Other;" and the possibilities of digital communication (such as social media or news games) for international exchange and development. The class will enable students to assess the potential of journalism, media and digital technology to foster international understanding and cooperation. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Prüfung

Modulgesamtprüfung: Medien und Kommunikation

Modulprüfung, Hausarbeit (12-15 Seiten bei 350 Wörtern pro Seite), Portfolio (zusammen ebenfalls 12-15 Seiten bei 350 Wörtern pro Seite)

Beschreibung:

In einem der beiden zu belegenden Seminare ist eine Prüfungsleistung zu erbringen. Dabei kann es sich entweder um eine Hausarbeit oder eine Portfolio-Prüfung - je nach Seminar - handeln.

Modul SZI-0110: Presentazione orale e discussione (10 LP) <i>Italian: Oral Communication and Cultural Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Comunicazione orale • Cultura italiana 1, Cultura italiana 2 <i>oder</i> Cultura italiana 3 		
Lernziele/Kompetenzen: Optimierung der Sprechfertigkeit unter besonderer Berücksichtigung landeskundlicher Inhalte (Ausgangsniveau C1 GER, Zielniveau C1+ GER)		
Bemerkung: Aus jedem Modulteil ist genau eine Lehrveranstaltung zu belegen. Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Letteratura italiana" der Universität Verona wird dringend empfohlen		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Comunicazione orale Lehrformen: Übung Sprache: Italienisch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Comunicazione orale (Übung)		
Modulteil: Cultura italiana 1 / Cultura italiana 2 / Cultura italiana 3 Lehrformen: Übung Sprache: Italienisch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Cultura italiana 1 (Übung) Cultura italiana 2 (Übung) Cultura italiana 3 (Übung)		

Prüfung

Presentazione orale e discussione (10 LP)

Mündliche Prüfung, 15 Minuten Vorbereitungszeit / Prüfungsdauer: 30 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul SZD-0217: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP) <i>German C1 CEFR: Cultural Competence in Communication</i>		10 ECTS/LP
Version 1.7.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt kulturell-kommunikative Kompetenz		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Deutsch (Niveau B2 GER) Einschränkung: Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (Übung)
Prüfung Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 135 Minuten Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten